

BLUMENWIESE STATT RASEN

Kurz geschnittener Rasen ist pflegeaufwändig und ohne Blüten. Anders echte Blumenwiesen! Hier wachsen heimische Wiesenblumen und bieten Nahrung für Blütenbesucher. Für die Anlage muss zwingend echtes Wiesenblumensaatgut verwendet werden, denn Heilziest, Wiesensalbei und Bocksbart finden sich nicht in handelsüblichen Samenmischungen.

Tipps zu Anlage, Pflege und Saatgut finden Sie auf dem **Merkblatt „Wildblumenwiese“**, das Sie im Landratsamt Traunstein oder unter www.bluehender-landkreis-traunstein.de erhalten.

Tipps & Tricks

- An Zwiebelblumen, Kornelkirsche und Weiden als wertvolle Frühblüher denken.
- Sträucher erst nach der Blüte schneiden.
- Einfachblühende statt gefülltblühende Pflanzen verwenden.
- Auf bienengefährliche Pflanzenschutzmittel verzichten.
- Eine „Wilde Ecke“ für Futterpflanzen von Schmetterlingen einrichten (z.B. mit Brennnesseln).
- Totholz für Wildbienen und Käfer erhalten.
- Für eine durchgehende Blütenfülle von Frühjahr bis Herbst sorgen.

INSEKTENHOTEL

Beobachten Sie am eigenen Insektenhotel friedliche Wildbienen. Diese leben im Gegensatz zu den großen Völkern der Honigbienen als Einzelgänger und werden nur 4-6 Wochen alt. In dieser kurzen Zeit sammelt jedes Weibchen Nektar und Pollen, baut einige Brutzellen und legt je ein Ei hinein. Dann stirbt es. Die nächste Generation schlüpft ein Jahr später zur selben Jahreszeit.

Wie Sie die häufigsten Baufehler vermeiden, steht auf dem **Merkblatt „Wildbienen und Nisthilfe“**, das Sie im Landratsamt Traunstein oder unter www.bluehender-landkreis-traunstein.de erhalten.



Bildnachweis: Peter Bichler, Markus Breier

UNSERE PARTNER



www.garten-traunstein.de



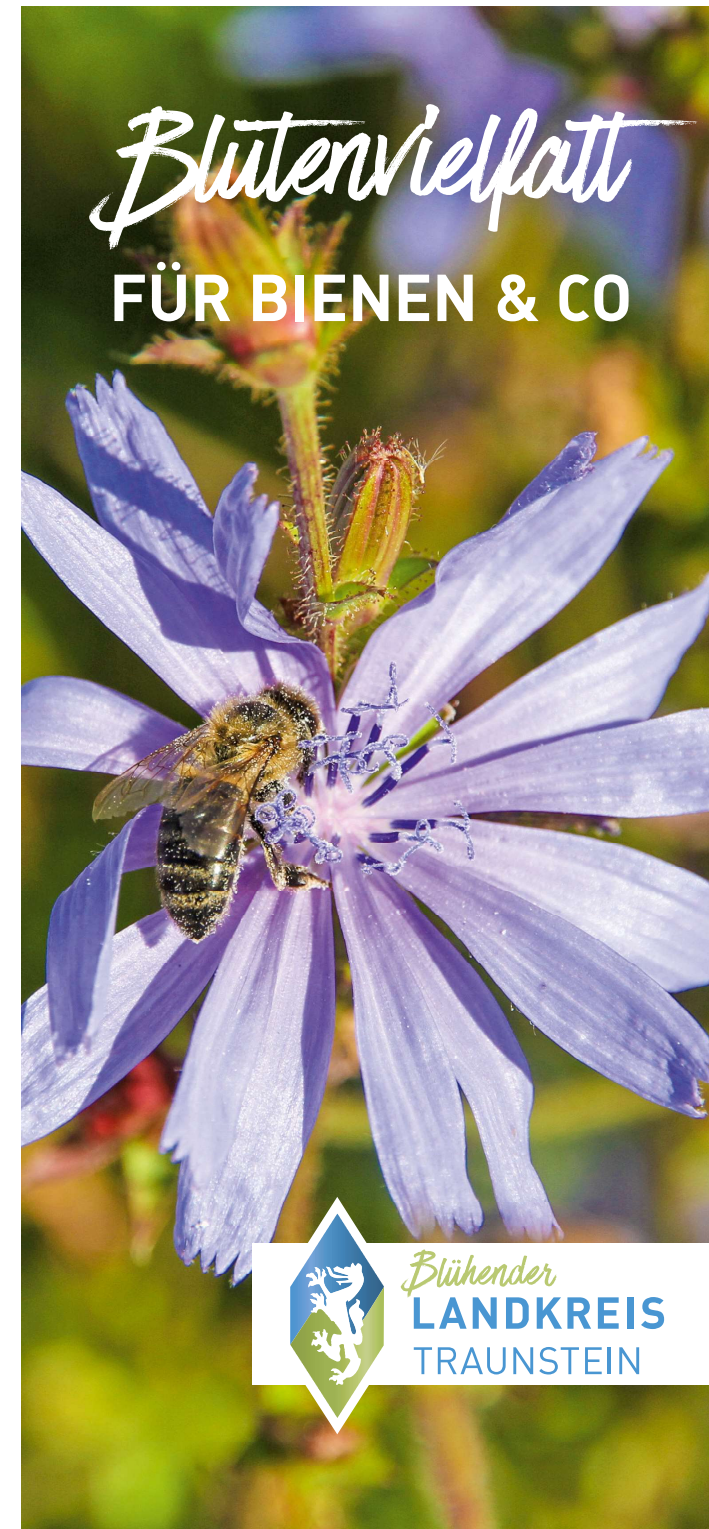
www.vbb-ts.de



www.imker-oberbayern.de

LANDRATSAMT TRAUNSTEIN
Papst-Benedikt-XVI.-Platz | 83278 Traunstein
www.bluehender-landkreis-traunstein.de

2. Auflage | Stand Juni 2018



Blütenvielfalt FÜR BIENEN & CO



Blütenvielfalt

FÜR BIENEN & CO

Friedliche Hummeln, fleißige Honigbienen und bunte Schmetterlinge sind allseits bekannt. Doch es werden immer weniger! Sie brauchen unsere Hilfe!

Gärten haben dabei große Bedeutung: je abwechslungsreicher, blütenreicher und naturnäher die Gestaltung ist, desto größer ist der Wert für unsere Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Käfer und alle anderen Insekten. Hier finden Sie ein Zuhause für sich und ihren Nachwuchs.

BESTÄUBUNG DER BLÜTEN

Bevor Samen und Früchte wachsen, müssen Blüten bestäubt werden: der Pollen der einen Blüte muss zur anderen. Dabei helfen meist Insekten. Als Belohnung gibt es Nektar und Pollen. Über Jahrmillionen haben sich Blüten und ihre Besucher einander angepasst: Form, Farbe und Duft passen optimal.

Honigbienen sind besonders: sie lieben Massentrachten (viele gleiche Blüten auf einmal, z.B. Obstbäume, Löwenzahn) und sind blütenstet (erst wenn eine Blütensorte erschöpft ist, fliegen sie zur nächsten). **Wildbienen** besuchen häufiger Wildblumen, unterschiedliche Blüten nacheinander und können für eine optimale Bestäubung zwischen verschiedenen Apfelsorten sorgen (Kreuzbestäubung).

Wir brauchen also alle und müssen die Vielfalt schützen!

BLÜHENDE GARTENPRACHT

Nachfolgend eine Auswahl blühender, bienen- und insektenfreundlicher Pflanzen für den Garten.

FRÜHJAHRBLÜHER

Stauden und Zwiebelpflanzen: Winterling, Schneeglöckchen, alle Krokusse, Märzenbecher, Christrose, Lenzrose, Schlüsselblume, Bärlauch, Bergenie, Lerchensporn, Lungenkraut, Goldlack, Akelei, Taubnessel

Sträucher: Haselnuss, Kornelkirsche, Weiden, Mahonie, Schlehe, Weißdorn, Berberitze, Weigelia, alle Beerensträucher



Bäume: Weiden, Berg- und Spitzahorn, Vogelbeere, alle Obstarten (Apfel, Birne, Zwetschge, Kirsche uvm.)

SOMMERBLÜHER

Stauden und Zwiebelpflanzen: Lavendel, Katzenminze, Zierlauch, Kugeldisteln, Mannstreu, Fingerhut, Königskerze, Natternkopf, Sonnenauge, Indianernessel, Glockenblume, Blutweiderich, Wasserdost

Sommerblumen: Tagetes, Sonnenblume, Kornblume, Phacelia, Dahlie (ungefüllt), Löwenmäulchen, Ringelblume, Kapuzinerkresse, Schmuckkörnchen, Eisenkraut, Malve, Steinkraut, Zinnie

Kräuter: Schnittlauch (Blüte!), Salbei, Thymian, Borretsch, Dill, Oregano, Bohnenkraut, Basilikum, Minze, Zitronenmelisse, Ysop

Obst und Gemüse: Himbeere, Brombeere, Zucchini, Tomate, Gurke, Bohne

Sträucher: Rosen (ungefüllt), Clematis, Ballhortensie, Rispenhortensie, Bauernjasmin (ungefüllt), Kolkwitzie, Wilder Wein, Sommerflieder (Schmetterlinge!)

Bäume: Kastanie, Linde

SPÄTSOMMER-/ HERBSTBLÜHER

Stauden: Durchwachsene Silphie (Becherpflanze), Sonnenbraut, Goldrute, Herbstastern, Hohe Fetthenne, Herbstanemone

Sommerblumen und Einjährige: Wie oben aufgeführt.

Gehölze: Efeu

BALKONKASTEN & KÜBEL

Die geliebten Geranien bieten den Bienen leider gar nichts. Ergänzen Sie den Blumenkasten mit Fächerblume (Scaevola), Schneeflocke (Sutera), Mädchenauge (Coreopsis) und Männertreu (Lobelia). Für den Kübel oder großen Topf eignen sich auch ungefüllte Dahlien, Kokardenblumen sowie Ziersalbei. Ist der Kübel frostsicher, finden sogar Stauden, Zwiebelpflanzen und kleine Gehölze einen dauerhaften Platz. Oder Sie säen eine einjährige Bienenweide-Mischung.

Haben Sie schon an Kräuter gedacht? Mit der Blüte im Hochsommer sind Salbei, Thymian, Oregano, Basilikum und Minze sehr beliebt bei Bienen & Co. Ernten dürfen Sie selbstverständlich weiterhin!